



Bulletin Rebbaugruppe #07 – 10.07.2023

- Das werden die ersten Rebtrauben werden! Fotos von Hans Diehl.
- Nächster Einsatz am Samstag 22.07. 16–18 Uhr.
- Biodiversität auf dem Rebberg: Pflanzenarten-Analyse und Fotodokumentation.
- Kurzbericht vom 19.6.

Das werden die ersten Rebtrauben werden! Fotos von Hans Diehl

10.07.2023/hd – Hans Diehls Fotos zeigen das, was die ersten Rebtrauben sein werden! (links im Bild)



Nächster Einsatz am Samstag 22. Juli 16–18 Uhr

10.07.2023/hd – Hans Diehl plant den nächsten Einsatz der Rebbaugruppe am Samstag 22. Juli 16–18 Uhr.
Wer dabei sein kann: bitte **Anmeldung bis 19.7.** an rebberg@zuerich-fluntern.ch
(bitte **keine** Abmeldungen schicken)

Biodiversität auf dem Rebberg: Pflanzenarten-Analyse und Fotodokumentation

Die Analyse der Pflanzenartenvielfalt
auf dem Rebberg (23./29.06.2023)
Die [Artenliste](#), von Margrith Göldi Hofbauer (pdf)

Foto-Dokumentation von Pflanzen und Insekten
auf dem Rebberg (23.06.2023)
von Thomas Landolt ([pdf](#))



Kurzbericht vom 19.6.

30.06.2023/hd – Nach einer langen Periode mit heissem und trockenem Wetter präsentierte sich der Donnerstagabend mit angenehmen Temperaturen. 11 einsatzfreudige Rebleute waren vor Ort.

Folgende Arbeiten wurden ausgeführt:

- Die Hochstammreben wurden auf einen einzigen Trieb ausgebrochen.
- Alle Triebe, die schon länger waren, wurden an den Pfahl angebunden.
- Konkurrenzierendes Grün nahe den Rebstöcken wurde entfernt.
- Nachpflanzen der abgestorbenen Reben.
- Bestimmen der Wildpflanzen in der angesäten Wiesenmischung.

Nachdem die Hochstammreben auf einen Trieb ausgebrochen waren, wurden die restlichen Reihen kontrolliert. Hie und da mussten überschüssige Triebe entfernt werden.

Das Grün nahe der Rebenstöcke (man sollte nicht von Unkraut sprechen) darf die Rebe nicht in ihrem Wachstum behindern. Bei wenig Niederschlag, wie wir es zurzeit erleben, muss das wenige Wasser, das vorhanden ist, vollumfänglich der Rebe zur Verfügung stehen. Darum wird auch rund um die Rebe gehackt.

Res Widler und Patrick Weisser haben circa 25 abgestorbene Reben ersetzt. Alles wurde kontrolliert, die neuen Reben (aus dem Vorrat) fachmännisch gepflanzt und tüchtig eingeschwemmt. Jede neugepflanzte Rebe erhielt ein Giesskanne Wasser und so einen guten Start. Das Wasser bekam Res von lieben Nachbarn von den Familiengärten.

Projektgruppe Rebberg Fluntern
Quartierverein Fluntern – Zunft Fluntern